

Biodynamischer Ansatz



Da-Sein Institut

Craniosacral Therapie

Eine Methode der KomplementärTherapie

OdA KT zertifizierte Ausbildung
mit Branchenzertifikat

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Einleitung	4
Die Geschichte des Da-Sein Instituts	5
Unsere Philosophie	6
Der Weg zum eidgenössischen Diplom in KomplementärTherapie	7
Was ist die Biodynamische Craniosacral Therapie?	8
Ziele der Methodenausbildung	9
Ausbildungsstruktur	10
Abschluss und Diplom	14
Lehrplan	15
Allgemeine Informationen	21

Das Da-Sein Institut ist zertifiziert nach



Unsere Ausbildung ist akkreditiert von



Die Methode ist anerkannt von



Das Da-Sein Institut ist Mitglied von



Vorwort



«Worte und Konzepte werden dein Heil nicht bewirken. Nur die Präsenz im Da-Sein bewirkt dein Heil.»

Dominique Dégranges, Institutsleiter

Ich bin an der Atlantikküste der Bretagne geboren und aufgewachsen. Am westlichen Ausläufer des europäischen Kontinents wechseln sich täglich Ebbe und Flut in unterschiedlicher Stärke ab. Das Phänomen der Gezeiten, auch Tides genannt, habe ich hautnah miterlebt. Gezeiten formen das Gesicht der Küsten und gestalten die Landschaft. Diese Landschaften haben mich geprägt – kein Tag war wie der andere... Der weite Horizont und die manchmal sanften, manchmal rauschenden, aber immer lebendigen Wellen gehören zu dem Ort, an dem ich aufgewachsen bin. Oft begegnete ich auch Momenten der Stille. Die ruhige, glatte Wasseroberfläche spiegelte das ganze Universum wider: das Unendliche im Unendlichen. So ist das wahre Leben – wir werden geboren und sterben wieder, aber das Leben selbst ist ewig. Später lernte ich, dass in jedem Menschen Gezeiten existieren, die seine Gesundheit ständig beeinflussen.

Die Craniosacral Therapie beschäftigt sich mit den unwillkürlichen Rhythmen, den Tides. Unsere Gesundheit spiegelt sich in den unwillkürlichen inneren Rhythmen des Körpers und den Dimensionen der Stille wider. Sie verlaufen wellenförmig und dreidimensional – ähnlich wie Ebbe und Flut – und haben einen Einfluss auf unsere körperliche, geistige und seelische Gesundheit.

William Garner Sutherland, der Begründer der Craniosacral Therapie, stellte fest, dass der Ursprung der Bewegung die dynamische Stille ist, aus der die Gezeiten entstehen. Er prägte dafür den Begriff Breath of Life (Atem des Lebens).

Die Kraft der Tides ist mir in meiner Kindheit an der Küste des Atlantiks begegnet und begleitet mich bis heute in Form der Craniosacral Therapie. Ich lebe und arbeite seit über fünfzig Jahren in der bergigen Schweiz, sie ist zu meiner Heimat geworden. Das Da-Sein Institut war mir von Anfang an ein persönliches Anliegen. Ich fühle mich gestärkt durch die wunderbare Arbeit und bin dankbar, dass das Da-Sein Institut ein Ort der Herzensbegegnung ist. Hier lernt man, Mensch zu sein, und man darf sich in seinen menschlichen Qualitäten therapeutisch entwickeln und weiter festigen.

Euer Dominique

Dominique Dégranges

«Es existiert ein heilendes, ordnungsgebendes Prinzip in der Natur und in jedem Menschen.»

Andrew Taylor Still, Begründer der Osteopathie

Einleitung

Lenka und Dominique Dégranges
Instituts- und Ausbildungsleitung



Herzlich willkommen im Da-Sein Institut. Wir sind seit 30 Jahren für Menschen da, die nach ganzheitlicher Energiearbeit suchen, um ihr Genesungspotenzial zu entfalten. Wir haben bereits Tausende Menschen dabei begleitet, ihre individuellen und therapeutischen Bildungsziele in der Craniosacral Therapie, sowie der Pränatal- und Geburtstherapie zu erreichen.

Die Ausbildung im Da-Sein Institut ist abwechslungsreich und aktiv. Zwei Lehrpersonen und ein kompetentes Assistententeam begleiten dich dabei. Unser praktischer und menschlicher Umgang soll dir als Beispiel dienen und dir Raum geben, dein eigenes Potenzial zu entfalten. Die Verbindung mit dem Atem des Lebens dient als Leitfaden und ständiger Anhaltspunkt. Jedes Ausbildungsseminar bietet eine sanfte und gleichzeitig intensive Selbsterfahrung. Dabei erfährst du die Arbeit als Craniosacral Therapeut:in in ihrer ganzen Fülle. Lass dich von unserem Team des Da-Sein Instituts bereichern. Wir freuen uns auf dich!

«Ich aber sage, dass nichts ohne die Liebe geschehen kann (...). Je mehr du gibst, umso mehr wächst du. Es muss aber einer da sein, der empfangen kann. Und es ist kein Geben, wenn du dabei leer wirst.»

Antoine de Saint-Exupéry, Schriftsteller

Die Geschichte des Da-Sein Instituts

1993

Geburtsstunde der biodynamischen Craniosacral Therapie-Ausbildung mit Dominique Dégranges

Im Jahr 1993 findet die erste Ausbildung für die biodynamische Craniosacral Therapie mit Franklyn Sills in Zürich statt – damals noch im Institut für ganzheitliche Energiearbeit. Ganzheitliche Energiearbeit hat ihre Wurzeln in verschiedenen westlichen und östlichen Heilmethoden und spirituellen Traditionen. Die Ausbildung wird von Dominique Dégranges organisiert und begleitet. Später kommt Katherine Ukleja als Co-Lehrerin mit Franklyn Sills hinzu. Sie ist noch heute im Ausbildungsteam dabei!

«Und es kam der Tag, da das Risiko, in der Knospe zu verharren, schmerzlicher wurde als das Risiko, zu blühen.»

Anais Nin, Schriftstellerin

2010

Das Ausbildungsteam wächst

Ab 2010 wird das Ausbildungsteam durch international anerkannte Koryphäen wie Steve Haines oder Katherine Ukleja erweitert. Sie sind international anerkannte Lehrpersonen für biodynamische Craniosacral Therapie und unterrichten weltweit.

2017

Akkreditierung durch Oda KT

Die Ausbildung in KomplementärTherapie, Methode Craniosacral Therapie, am Da-Sein Institut wird durch die Oda KT akkreditiert. Craniosacral Therapeut:in ist ein Beruf, der sich für Personen eignet, die im Gesundheitswesen arbeiten und Kontakt zu Menschen haben möchten. Dabei arbeiten sie selbständig mit einem ganzheitlichen Ansatz an der Grenze zwischen Körper und Psyche.

2005

Natürliche Trennung vom Institut für ganzheitlichen Energiearbeit

Ab 2005 betreiben Dominique Dégranges und Brigitta Seikritt das Da-Sein Institut im Zentrum von Winterthur. Sie gehen die Neueröffnung des Da-Sein Instituts mutig an und freuen sich über das grosse Interesse an der Ausbildung für die biodynamische Craniosacral Therapie mit Franklyn Sills im Hintergrund. Das Ausbildungsteam wird durch Dr. Urs Rentsch, Alexa Habetür und Heidi Baumann bereichert, die auch Fortbildungen anbieten. Das Da-Sein Institut ist seit 2005 ein anerkanntes Ausbildungsinstitut für biodynamische Craniosacral Therapie sowie für Pränatal- und Geburtstherapie. Es ist Gründungsmitglied des Berufsverbandes [Cranio Suisse](#).

2016

Professionalisierung

Für den Beruf der KomplementärTherapeut:in kann man neu das eidgenössische Diplom erwerben. Das Da-Sein Institut erhält die eduQua-Zertifizierung, ein Qualitätslabel für Bildungsinstitutionen.

2022

Altbewährt und doch ganz neu

Nach fast 30 Jahren Engagement wünscht sich Brigitta Elbel mehr Zeit und Raum für ihr privates Leben und gibt ihre Aufgaben gerne weiter. Dankbar und motiviert führt nun Dominique Dégranges das Institut gemeinsam mit seiner Frau Lenka Dégranges. Brigitta Elbels Sinn für Qualität, Teamgeist und die stets freundliche und unermüdliche Organisation bleiben weiterhin Vorbild. Die neuen Mitarbeiterinnen in der Administration – Caroline Kopp, Monika von Euw und Pascale Muhmenthaler – bilden ein motiviertes Team und sind selber am Da-Sein Institut ausgebildete Craniosacral-Therapeutinnen. Sie führen die Organisation des Instituts mit Herzblut weiter und schätzen das grosse Vertrauen, das ihnen entgegengebracht wird.

Unsere Philosophie

Das Da-Sein Institut kultiviert drei Werte und Qualitäten, die seit knapp 30 Jahren eine solide Basis für unsere Arbeit bilden.

Gemeinschaftsgefühl und Du-Kultur

«Es gibt keinen Misserfolg. Entweder du hast Erfolg oder du lernst.»

Kevin Kruse, Historiker

Positive Beziehungen sind für uns Menschen essenziell. Sie fördern das Wohlbefinden und das Vertrauen in sich selbst, was wiederum die persönliche Entwicklung und Selbstverwirklichung unterstützt. Deshalb pflegen wir die Beziehung mit unseren Studierenden proaktiv. Wir behandeln unsere Studierenden als Individuen, bringen ihnen als Mensch Wertschätzung entgegen und fördern ihre Talente und Stärken, damit sie zu selbstbewussten und starken Craniosacral-Therapeut:innen heranreifen können.

Der Mensch im Menschen – Authentizität

«Die wichtigste Art von Freiheit ist, zu sein wer du wirklich bist.»

Jim Morrison, Sänger

Was macht uns zu wahren Menschen? Entdecken wir in uns die neutrale Kraft und befreien uns von unseren Konditionierungen, können wir uns der Gesundheit und Selbstheilungskraft zuwenden. Wir erwachen aus der konditionierten Gedankenwelt und sind im Sein – bewusst als Mensch im Menschen, im Da-Sein. Nur in dem Mass, wie wir präsent sind, können wir mit einem anderen Menschen in Beziehung treten.

«Es gibt nur einen Weg, Grossartiges zu leisten. Zu tun, was man liebt.»

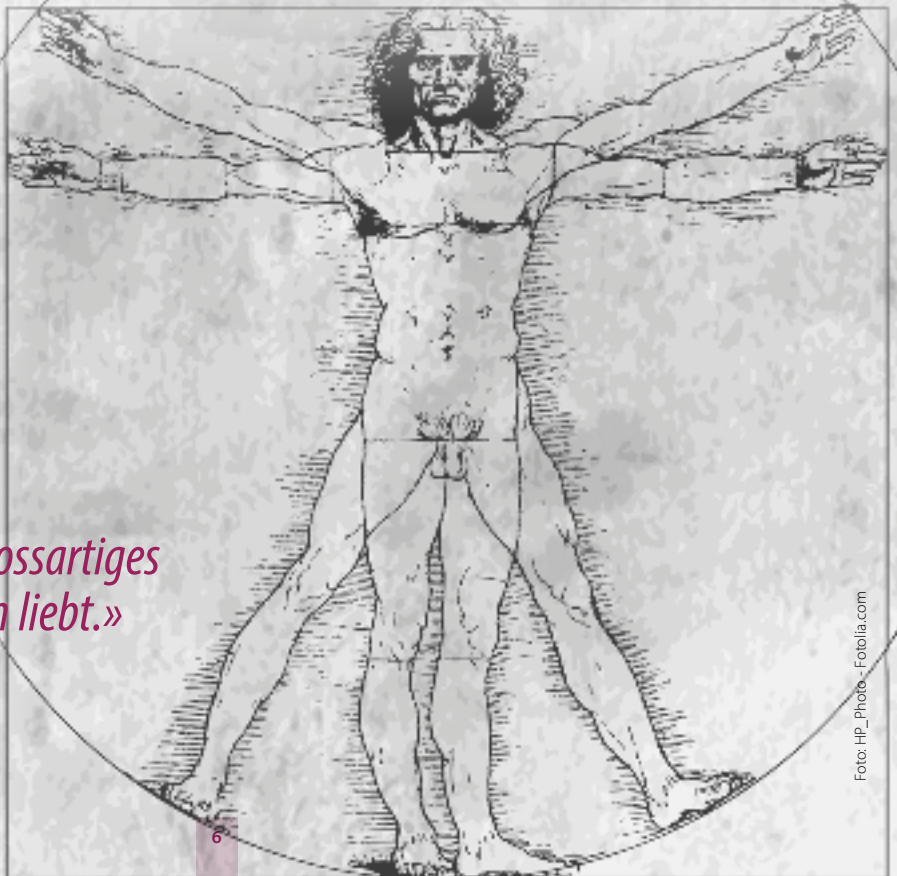
Steve Jobs, Unternehmer

Die Salutogenese in der Craniosacral Therapie

«Gesundheit ist ein Prinzip, kein Zustand, sie geht nie verloren.»

Franklyn Sills, Lehrer, Therapeut und Autor

Jeder Körper trägt in sich die Weisheit und die Fähigkeit, sich selbst zu heilen. Er tut dies von sich aus – vorausgesetzt, es besteht in der therapeutischen Begegnung auf der Beziehungsebene ein gegenseitiges Gefühl von Sicherheit und Vertrauen. Durch eine genaue Erforschung der Körperstrukturen und der unwillkürlichen innewohnenden Rhythmen, können wir mit der Craniosacral Therapie die Funktion des Körpers beeinflussen und die Resilienz steigern. Mit den prozessorientierten und körperzentrierten Ansätzen gelangen wir von körperlicher Blockierung und seelischer Fragmentierung zu Erkenntnis, Ganzheit und Lebendigkeit. Dabei gehen wir achtsam mit den Themen unserer Klient:innen um und handeln aus einer komplementärtherapeutischen Haltung heraus. Genesung geschieht in Zusammenarbeit zwischen Therapeut:in und Klient:in.



Der Weg zum eidgenössischen Diplom in KomplementärTherapie

Nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung, akkreditiert durch die OdA KT, erhalten die Absolvent:innen das Branchenzertifikat. Mit dem Branchenzertifikat werden Craniosacral Therapeut:innen beim Erfahrungsmedizinischen Register (EMR) anerkannt und von Krankenkassen bevorzugt berücksichtigt.

Zwei Jahre später können die Craniosacral Therapeut:innen mit dem Nachweis von komplementärtherapeutischer Berufspraxis und Supervisionsstunden gemäss der Prüfungsordnung über die Höhere Fachprüfung für Komplementärtherapeut:innen die eidgenössische Höhere

Fachprüfung absolvieren und das eidgenössische Diplom in KomplementärTherapie erwerben.

Das eidgenössische Diplom ermöglicht eine Anstellung in Spitälern, Heimen und anderen Gesundheitseinrichtungen. Der Bund verpflichtet sich, bis zu 50 Prozent der Studienkosten rückwirkend nach Abschluss der Höheren Fachprüfung zu erstatten. Die Ausbildung mit Branchenzertifikat gilt als vorbereitender Kurs für die Höhere Fachprüfung.

Eine Beschreibung des Berufsfelds der KomplementärTherapie findet sich auf der [Webseite der Organisation der Arbeitswelt \(OdA KT\)](#). Zudem erhält man weitere Informationen zur Berufsbildung, zum Branchenzertifikat, zum Gleichwertigkeitsverfahren für das Branchenzertifikat, zur Höheren Fachprüfung und zum eidgenössischen Diplom.

Das Da-Sein Institut leistet mit seinem Bildungsprogramm einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung der Methode und zur Gesundheitsprävention. Es stellt die praktische Anwendung der biodynamischen Craniosacral Therapie zugunsten der Klient:innen auf eine solide, zukunftsgerichtete Basis, welche den Praktizierenden für die Zukunft grosse Vorteile bringt.

Möchtest du mehr über das Bildungsprogramm an unserem Institut erfahren? Wir laden dich herzlich zu unseren Informationsabenden ein. Alle wichtigen Informationen dazu findest du auf [unserer Webseite](#). Wir freuen uns auf deinen Besuch.



*«Ein therapeutischer Beruf wie die
KT-Craniosacral Therapie ist ein
ausserordentlich breites, faszinierendes
und sinnstiftendes Arbeitsfeld.»*

Barbara Ettler, Vizepräsidentin OdA KT

Was ist die Biodynamische Craniosacral Therapie?

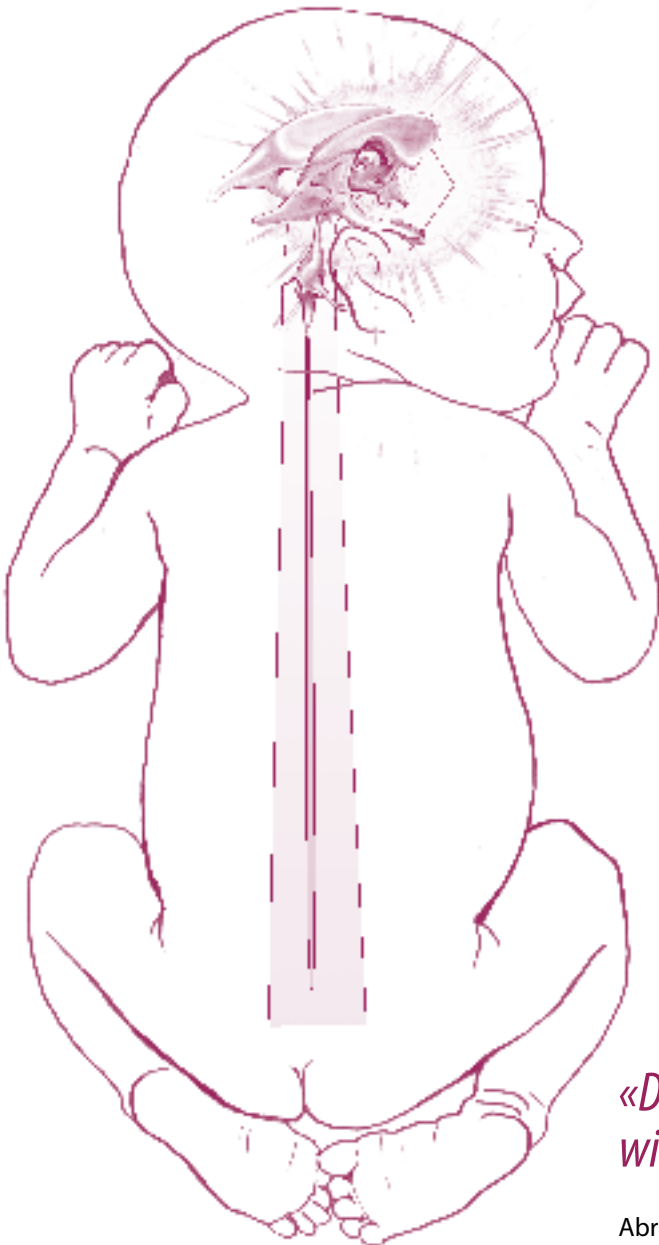
Die Biodynamische Craniosacral Therapie, die wir an unserer Schule lehren, wurde von Franklyn Sills entwickelt. Sie basiert auf den Entdeckungen von Dr. William Garner Sutherland (D.O.), dem Begründer der Cranialen Osteopathie, und denen seiner Schüler und Nachfolger, namentlich Rollin Becker (D.O.).

Als junger Student des von Andrew Taylor Still begründeten College of Osteopathy in Kirksville, Missouri (USA), entdeckte Sutherland anfangs des letzten Jahrhunderts,

dass – entgegen der damaligen Lehrmeinung – in den anatomischen Strukturen der Schädelknochen die Fähigkeit zu feinen und komplexen Bewegungsmechanismen angelegt ist. Weiter fand er heraus, dass das craniosacrale System (mit Knochen, Membranen und der cerebrospinalen Flüssigkeit) gezeitenartig in verschiedenen Rhythmen pulsiert, die wahrgenommen werden können. Er entdeckte, dass die cerebrospinale Flüssigkeit Träger des «Lebensatems» (Breath of Life), einer vitalen Urenergie ist, welche über die cerebrospinale Flüssigkeit in alle Zellen des Körpers verteilt wird. Dieser Lebensatem ist die treibende Kraft der cranialen Rhythmen und gleichzeitig ein ordnendes und heilendes Prinzip von Mitte und Stille. Ist dieses Prinzip gestört, entstehen Beschwerden und Krankheiten.

In der craniosacralen Arbeit treten wir primär mit dem Lebensatem, den Bewegungs- und Ruhephasen der cerebrospinalen Flüssigkeit und auch mit den knöchernen und membranösen Strukturen des Schädels, der Wirbelsäule und des Kreuzbeins in Kontakt. Durch subtile Berührung im Dialog mit dem Organismus können sich Störungen, die oft auf alte Körpermuster und Traumatisierungen zurückzuführen sind, in den feinen Bewegungen von Knochen, Membranen und Flüssigkeiten zeigen und wieder mit der innewohnenden Heilkraft und Ordnung des Lebensatems in Einklang kommen.

Die Biodynamische Craniosacral Therapie betrachtet den menschlichen Organismus als ganzheitliches Energiesystem. Der Begriff Biodynamik bezieht sich auf den Lebensatem, welcher aus der «Stille» entsteht und das menschliche Energiefeld über drei verschiedene, gezeitenartige Rhythmen bewegt und prägt. Durch Einbezug des embryologischen Wissens und durch wachsendes Verständnis, wie der Lebensatem sich in der Prozess- und Traumaarbeit ausdrückt, sowie durch eine achtsame innere Haltung und die Fähigkeit des «Hineinhörens», entsteht ein tiefer therapeutischer Zugang.



«Die Fähigkeit, im Moment zu leben, ist ein wichtiger Baustein der geistigen Gesundheit.»

Abraham Maslow, Psychologe

Ziele der Methodenausbildung

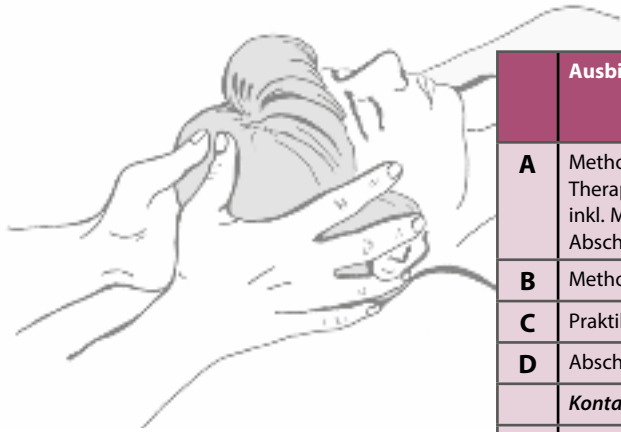


Die 3-jährige Ausbildung in KomplementärTherapie, Methode Craniosacral Therapie vermittelt fachspezifische und komplementärtherapeutische Kompetenzen und Fertigkeiten:

- *Umfassende Sicht des Menschen als Körper-Seele-Geist-Einheit*
- *Grundverständnis von Gesundheit in der KomplementärTherapie*
- *Ein Verständnis für das Konzept des Lebensatems, seiner Funktion als Matrix der innewohnenden Gesundheit des Körpers und seiner Manifestation als „biodynamische“, heilende Kraft in den Flüssigkeiten*
- *Schulung der phänomenologisch orientierten Wahrnehmung und der damit verbundenen Fähigkeit, mit der innewohnenden Gesundheit und ihrer Störung in Dialog zu treten*
- *Die Fähigkeit, den Lebensatem und seine Wirkungsweise als subtile, rhythmische Pulsationen und Bewegungen in den Flüssigkeiten und den Geweben wahrzunehmen*
- *Erlernen verschiedener spezieller Berührungsarten und ihre klinische und therapeutische Bedeutung in Bezug auf energetische Ungleichgewichte und Störungen*
- *Grundlagen osteopathischer Behandlungsmethoden wie die Arbeit mit Fulcren (Drehpunkten) und die Arbeit mit dem Prinzip des Spannungsgleichgewichts*
- *Fundierte fachspezifisches Wissen in Anatomie, Physiologie, Neurologie und Embryologie*
- *Erkenntnisse aus Bereichen der Trauma- und Stressforschung und ihre Anwendung im therapeutischen Prozess*
- *Verständnis der pränatalen Entwicklung, der Geburtsdynamiken und -muster und ihren physiologischen und psychologischen Auswirkungen*
- *Grundlagen der Prozessarbeit und der Gesprächsführung, sowie Sicherheit im Umgang mit emotionalen Prozessen*
- *Therapeutisches Verständnis der KomplementärTherapie, die Fähigkeit, differenziert therapeutische Ansätze bei komplexen Themen anzuwenden und den therapeutischen Prozess auf verschiedenen Ebenen interaktiv, lösungs- und ressourcenorientiert begleiten zu können*
- *Kontinuierlicher Aufbau von beruflichen Handlungskompetenzen in der KomplementärTherapie*
- *Persönlicher Wachstumsprozess und Lernen durch Selbsterfahrung*
- *Berufsethische Grundsätze und Verhaltensrichtlinien*

Ausbildungsstruktur

Die methodenspezifische Fachausbildung mit Branchenzertifikat umfasst folgende Ausbildungsteile:



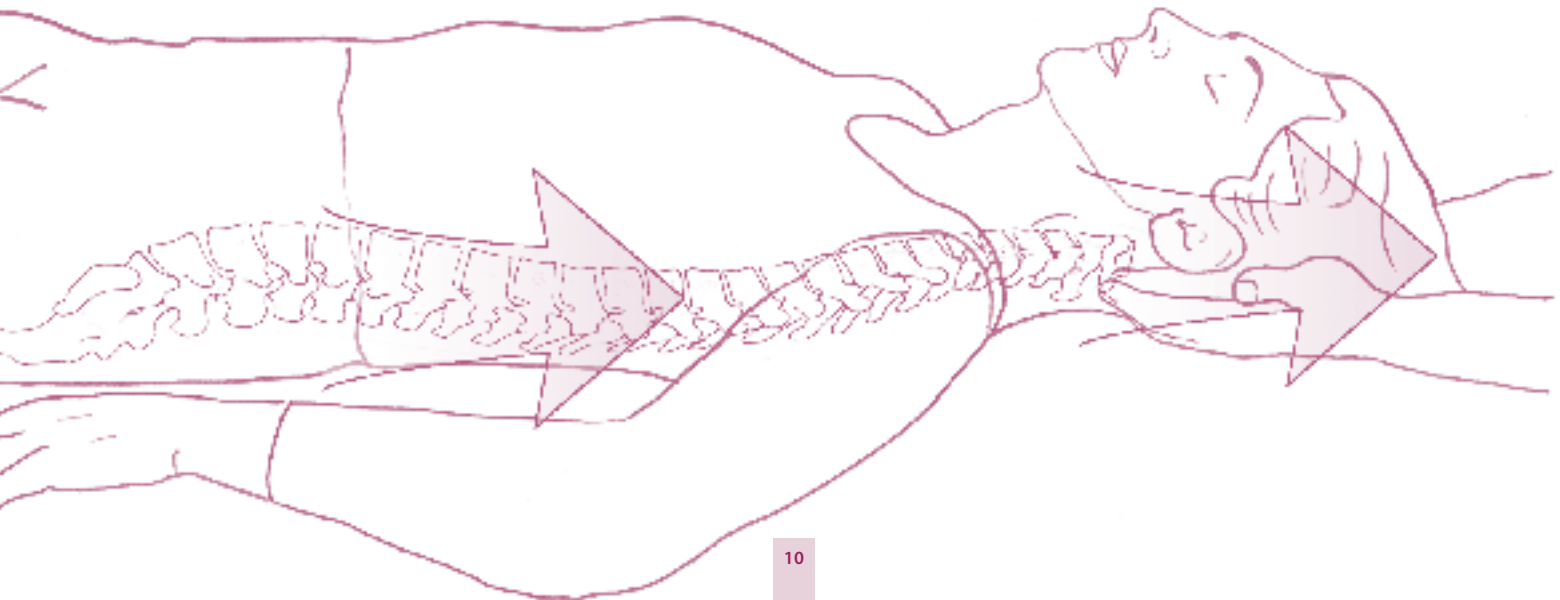
	Ausbildungsteil	Kontaktstunden	Selbstlernstunden, Schreibaarbeit, praktische Arbeit	Lernstunden insgesamt
A	Methodenausbildung Craniosacral Therapie (Biodynamischer Ansatz) inkl. Methoden- und Abschlussprüfung KT	500	750	1250
B	Methodenspezifischer Eigenprozess	24	36	60
C	Praktikum	46	216	262
D	Abschlussarbeit	4	146	150
	Kontakt-/Lernstunden insgesamt	574	1148	1722
E	Tronc commun – externer Lehrgang gemäss Oda KT Richtlinien, bei einem Anbieter deiner Wahl	340	Details siehe: www.oda-kt.ch	

A

Die **Methodenausbildung** beinhaltet 500 Std. Präsenzunterricht inklusive schriftlicher und mündlicher Methodenprüfung sowie praktischer und mündlicher KT-Abschlussprüfung. Im Präsenzunterricht sind fachspezifisches medizinisches Wissen, methodenspezifische Gesprächsführung und therapeutische Prozessbegleitung enthalten. Im Selbststudium vertiefst du ausserhalb der Seminarzeiten die in den Seminaren erlernten Fertigkeiten und erweiterst dein Wissen: Akten- und Fachliteraturstudium nach Vorgabe und selbständig, Erarbeiten des umfassenden Skriptes, Erarbeiten vorgegebener schriftlicher Arbeiten und Hausaufgaben, Anatomiestudium inklusive anatomisches Zeichnen, Projektarbeiten individuell oder in der Gruppe, Recherchen durchführen.

B

Der **methodenspezifische Eigenprozess** dient der reflektierten Eigenerfahrung. Während der Ausbildung sind 24 Sitzungen in der Methode Craniosacral Therapie, davon 2/3 in der biodynamischen Richtung zur Eigenerfahrung bei mindestens drei verschiedenen Therapeut:innen zu absolvieren. Mindestens 1 Zyklus enthält 8 Behandlungen bei der gleichen behandelnden Person. Jeder Zyklus ist mit einer zusammenfassenden Reflexion zu dokumentieren.



Ausbildungsstruktur

Foto: PjPhoto09_istockphoto.com

C

Das **Praktikum** wird zwischen den Seminaren absolviert und ist für einen erfolgreichen Transfer des theoretischen Wissens in die Praxis unerlässlich. Praktisches Üben und umgehendes Anwenden der im Unterricht gelernten Fertigkeiten ermöglicht dir eine sich stetig vertiefende Erfahrung der therapeutischen Kompetenzen auf der Grundlage unserer Didaktik des erfahrungsbasierten Lernens. Die Lehrpersonen unterweisen dich schrittweise in der Kunst der praktischen Behandlungen. Auf der Grundlage bereits erworbener Fertigkeiten und Fähigkeiten übst du unter Anleitung der Tutor:innen weitere Kompetenzen ein oder vertiefst diese. Die Umsetzung des Praktikums wird im Unterricht ausführlich erklärt.

D

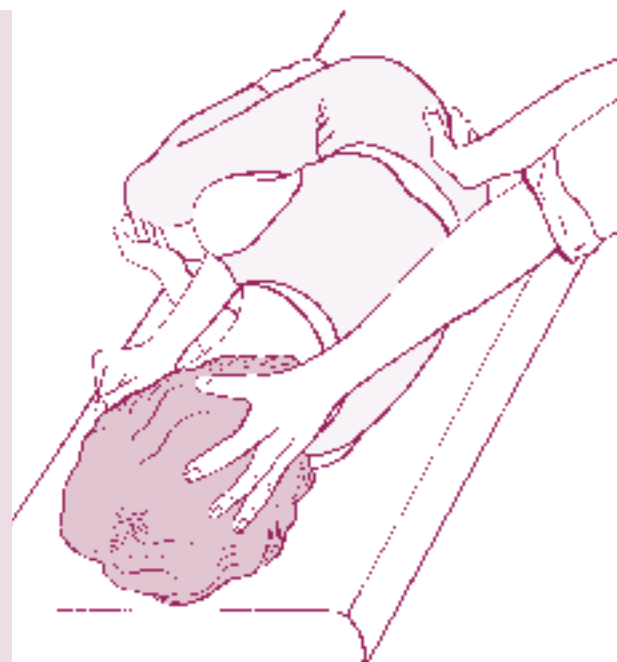
Die drei **Falldarstellungen** à 5 Behandlungen mit abschließender Reflexion pro Behandlungsserie werden zu einer Abschlussarbeit zusammengefasst und als schriftlicher Prüfungsteil der KT-Abschlussprüfung bewertet.

Das Praktikum beinhaltet 46 Kontaktstunden:

- 8 Stunden begleitetes Üben in Gruppen von max. 8 Lernenden
- 10 Stunden Besprechungen von Behandlungsprotokollen mit Tutor:in, Mentor:in, Lehrperson sowie Gespräche zur Standortbestimmung
- 10 Stunden klientenbezogene fachspezifische Gespräche in Form von Supervision
- 4 Stunden Feedbackbehandlungen mit Lehrpersonen/Tutor:innen, inkl. Besprechung zur unmittelbaren Evaluation der Kompetenzen
- 3 Stunden Besprechung Falldarstellungen
- 6 Stunden Hospitation bei Mentor:in
- 5 Stunden Behandlungen unter direktem Mentorat

sowie 216 Lernstunden:

- 100 Behandlungen an mind. 10 verschiedenen Klient:innen
- 3 Falldarstellungen à 5 Behandlungen für die Abschlussarbeit
- 11 Stunden Intervision (unbegleiteter Austausch in Studentengruppen)
- 90 Stunden Schreibearbeit zur Dokumentation der Behandlungen, Gespräche und Besprechungen, Hospitationen und Mentorate



Ausbildungsstruktur

E

Der «**Tronc Commun KomplementärTherapie**» (TC KT) von 340 Stunden ist in einem externen Lehrgang bei einem von der Oda KT akkreditierten Anbieter spätestens bis zur Abschlussprüfung der Methodenausbildung zu absolvieren. Der TC KT legt für den methodenübergreifenden Teil der KomplementärTherapie-Ausbildung die Lernziele und das Spektrum der zu vermittelnden Ressourcen fest. Die Grundlage des TC KT bildet der vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) herausgegebene «Tronc Commun – Allgemeine Kenntnisse und Kompetenzen in Gesundheit und Krankheit für Gesundheitsberufe auf der Tertiärstufe».

Die 340 Stunden bestehen aus folgenden Ausbildungsteilen:

- **Modul BG1+2: 56 Stunden Berufsspezifische Grundlagen (Gesundheitsverständnis, Ethik, Berufsidentität, Praxisführung)**
- **Modul SG: 104 Stunden Sozialwissenschaftliche Grundlagen (Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung)**
- **Modul MG1: 6 Stunden Nothilfe, Reanimation**
- **Modul MG2: 146 Stunden Medizinische Grundlagen (Anatomie, Physiologie, Pathologie, Biologie, Pharmakologie)**
- **Modul MG3: 28 Stunden Klientensicherheit, Therapeutensicherheit**

Eine Liste aller akkreditierten Anbieter, weitere Informationen zum Tronc Commun wie detaillierte Inhalte und Äquivalenzen (Anrechnung von Berufsabschlüssen mit gleichwertigen Lerninhalten) findest du auf der Webseite www.oda-kt.ch.

Unsere offizielle Kooperationspartnerin für den Tronc Commun KT ist die Schule [Treffpunkt Reflexzone](#) in St. Gallen: die Kurse werden hybrid angeboten und sind mit unseren Ausbildungsmodulen zeitlich kompatibel organisiert.



«Dies ist eine kleine Wahrheit.
Was immer du liebst, das bist du.»

Rumi, Dichter

Ausbildungsstruktur

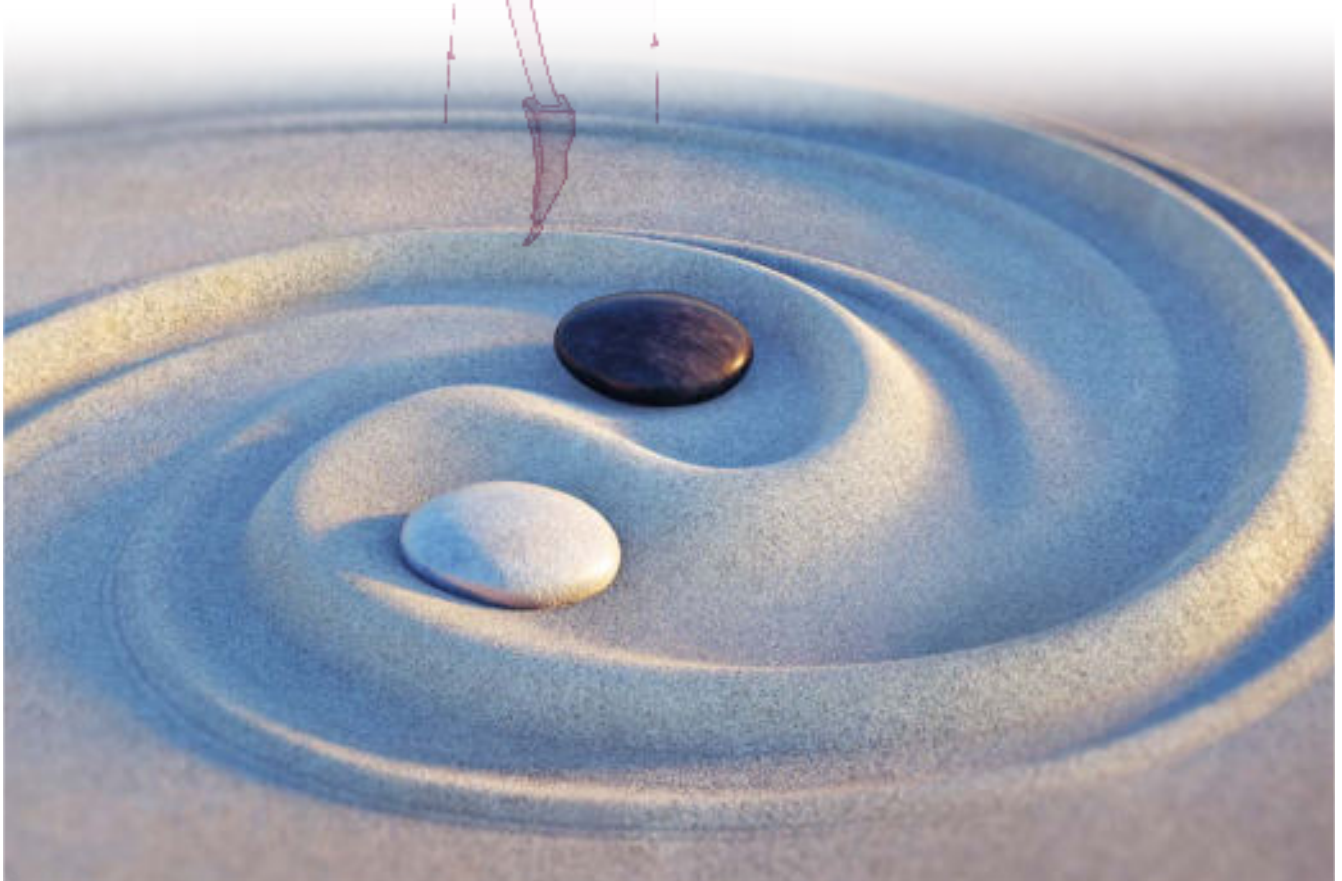


Vertrauen ist wichtig und Grundlage eines sicheren Wachstumsprozesses. Daher ist unsere Ausbildung nicht modular aufgebaut, um ein tragendes Gefäss und Kontinuität in den Beziehungen zu gewährleisten. Die Seminare können nicht einzeln besucht werden und sind in der ausgeschriebenen Reihenfolge zu absolvieren, da Inhalte und erworbene Fertigkeiten aufeinander aufbauen. Fehlzeiten können daher nicht in einem anderen Ausbildungszyklus nachgeholt werden, sondern der verpasste Stoff wird mit einer Person des Ausbildungsteams innerhalb einer bestimmten Frist nachgearbeitet.

Während der Seminare wirst du von 2 Lehrpersonen unterrichtet, was eine ausserordentliche Qualität, kreative Vielfalt und einen grossen Erfahrungsschatz garantiert. Der Lehrkörper wird durch 6 Tutor:innen ergänzt, die alle in Biodynamischer Craniosacral Therapie ausgebildet sind. Das erfahrene Ausbildungsteam gewährleistet während der Ausbildung einen äusserst sicheren Rahmen für Wachstum, persönliche tiefgreifende Erfahrung und Ent-

wicklung sowie unterstützende Begleitung für alle Studierenden. Du wirst persönlich von den dir zugeteilten Tutor:innen des Ausbildungsteams betreut. Die Tutor:innen übernehmen insbesondere Hausaufgaben- und Protokollbesprechungen, Gespräche zu Standortbestimmungen, Supervision, Eigenerfahrungssitzungen, Aufarbeitung des Lernstoffs bei Fehlzeiten und unterstützen dich in der Umsetzung des Praktikums.

Nach jedem zweiten Seminar findet ein obligatorischer klinischer Kompetenztag statt. Das vermittelte Fachwissen in Verbindung mit den praktischen Behandlungsübungen fördert die Vernetzung von Wissen und das Erkennen von Zusammenhängen. An jedem dieser Kompetenztage erweiterst und vertiefst du unter Anleitung und Begleitung spezifische Fertigkeiten, welche du dir in den vorhergehenden Seminaren angeeignet hast. Fachspezifisches Wissen, klinische und komplementärtherapeutische Fähigkeiten und Haltungen sowie persönlicher Fortschritt können überprüft und Anpassungen vorgenommen werden.



Abschluss und Diplom



Die **Voraussetzungen für das Branchenzertifikat** OdA KT entsprechen dem Prüfungsreglement der OdA KT und erfüllen gleichzeitig das Abschlussreglement vom Verband Cranio Suisse. Reglementsänderungen von Bund, Verbänden und anderen Institutionen bleiben vorbehalten.

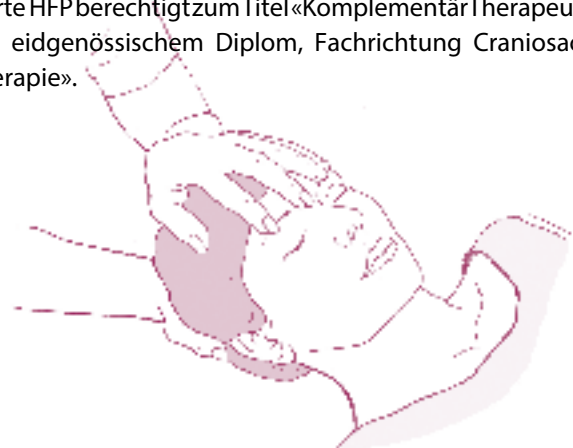
Für das Erlangen des Branchenzertifikats sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- **Abgeschlossener Lehrgang von 11 Seminaren und 5 Kompetenztagen**
- **Hausaufgaben vollständig und angenommen**
- **Praktikum vollständig**
- **24 Eigenerfahrungssitzungen mit Reflexion**
- **Nachweis Tronc Commun KT oder Äquivalenzen**
- **Bestandene mündliche und schriftliche Methodenprüfung**
- **Bestandene schriftliche (Abschlussarbeit à 3 Falldarstellungen), praktische und mündliche KT-Abschlussprüfung**

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhältst du einerseits das Diplom für Biodynamische Craniosacral Therapie Cranio Suisse und andererseits das Branchenzertifikat KT in der Methode Craniosacral Therapie.

Mit dem Diplom/Branchenzertifikat kann eine Mitgliedschaft beim Verband Cranio Suisse, eine Registrierung beim EMR, der ASCA und unabhängigen Krankenkassen beantragt werden und es berechtigt zum Eintrag in die Therapeutenliste auf der Webseite des Da-Sein Instituts.

Das Branchenzertifikat ist Voraussetzung für die Zulassung zur Höheren Fachprüfung HFP KT. Die erfolgreich absolvierte HFP berechtigt zum Titel «KomplementärTherapeut:in mit eidgenössischem Diplom, Fachrichtung Craniosacral Therapie».



Lehrplan

Seminar 1 Primäratmung + Präsenz

Einführung in das Biodynamische Paradigma. Geschichtliche Zusammenhänge und Sutherlands Inspiration bezüglich der Primäratmung. Grundlagen wie das Orientieren zu Ressourcen, das Schaffen von Sicherheit, das Erweitern unserer Wahrnehmungsfähigkeit und das Lernen präsent zu sein. Betrachtung der Verkörperung und das Erspüren subtiler gezeitenartiger Rhythmen (Tides). Die Kraft der Berührung und die Art in Kontakt zu treten.

Lernziele Seminar 1

- Du erfährst die Haltung bedingungsloser Akzeptanz
- Du findest Zugang zu deinen inneren und äusseren Ressourcen und kennst die Bedeutung von Ressourcen
- Du bist in der Lage, dich zu verankern und ein vertrauensstiftendes Beziehungsfeld aufzubauen
- Du verhandelst Kontakt und Grenzen in der therapeutischen Beziehung
- Du kannst erste Differenzierungen der drei rhythmischen Bewegungen des primären Atemsystems wahrnehmen und entwickelst ein Bewusstsein für die Flüssigkeitstide
- Du bist in der Lage, deine Wahrnehmungen zu beschreiben und mitzuteilen
- Du wendest verschiedene Handpositionen korrekt an

Seminar 2 Der Flüssigkeitskörper

Weiterentwicklung der Schlüsselkonzepte und -fertigkeiten in der biodynamischen Arbeit. Die Wichtigkeit der Embryologie für das Biodynamische Modell. Das grundlegende Prinzip der Mittellinienfunktion und ihre verschiedenen Ausdrucksformen. Der Körper als Flüssigkeitsraum, insbesondere der Kern der cerebrospinalen Flüssigkeit im und um das Zentralnervensystem herum. Die reziproke Spannungsbewegung der duralen Membranen. Übersicht über Trauma und die verschiedenen Reaktionen, die Menschen auf überwältigenden Stress zeigen können. Einen therapeutischen Prozess beginnen.

Lernziele Seminar 2

- Du wendest die gelernten Schlüsselkonzepte und Fertigkeiten in der biodynamischen Arbeit beim gesunden Menschen an, welche die Selbstregulierung unterstützen
- Du verstehst die gelernten Prinzipien und erkennst ihre verschiedenen Ausdrucksformen
- Du verstehst Trauma als unbewusste, im Körper ablaufende Reaktionen auf Überwältigung
- Du kennst Anatomie und Physiologie der cerebrospinalen Flüssigkeitsräume und der Duralmembranen (Reziprokes Spannungsmembransystem)
- Du vertiefst die Wahrnehmungsfähigkeiten und die Fähigkeit, auf verschiedenen Ebenen mit Klient:innen in Beziehung zu kommen
- Du verstärkst deine neutrale Präsenz und dein Bewusstsein für Gesundheit im System



Lehrplan

Seminar 3 Motilität des Schädels

Die Entwicklung der Fertigkeit Gewebe zu erspüren. Kontinuität der Schädelmembranen und Schädelknochen und ihr embryologischer Ursprung. Der Kopf als Flüssigkeitsraum und das Konzept der Biotensegrität. Strukturen und Funktionen des Schädels im Detail mit Fokus auf die Motilität oder die innere Atmung der Strukturen. Dynamik der Schädelbasis und des Schädelgewölbes, ähnlich dem Öffnen von Blütenblättern. Vertiefung der Arbeit mit Trauma. Einführung in die verbale Prozessbegleitung mit Focusing.

Lernziele Seminar 3

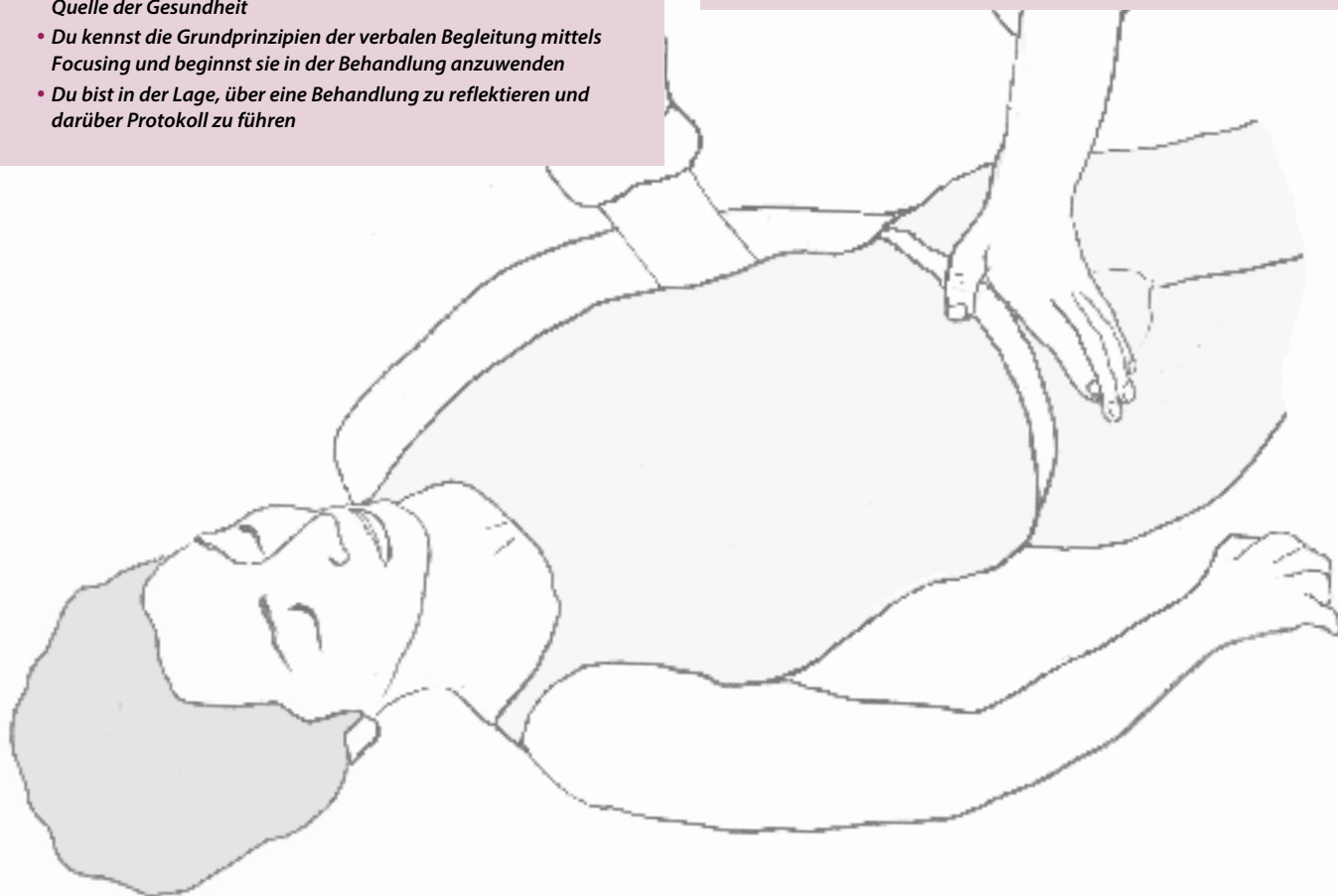
- Du vertiefst deine Wahrnehmungs- und Unterscheidungsfähigkeit im therapeutischen Prozess und integrierst, was im Prozess geschieht
- Du erkennst Bindegewebemuster aus verschiedenen Perspektiven und unterstützt deren Normalisierung
- Du erkennst gesunde Bewegungsmuster (Motilität) des Schädels als Ganzes und der einzelnen Knochen in Beziehung zueinander
- Du kennst die anatomischen Beziehungen der verschiedenen Schädelknochen
- Du verstehst das Prinzip des innewohnenden Behandlungsplan und orientierst dich zur Gesundheit im System hin
- Du erkennst Stillpunkte und verstehst das Prinzip der Stille als Quelle der Gesundheit
- Du kennst die Grundprinzipien der verbalen Begleitung mittels Focusing und beginnst sie in der Behandlung anzuwenden
- Du bist in der Lage, über eine Behandlung zu reflektieren und darüber Protokoll zu führen

Seminar 4 Inertia und inerte Fulcra

Wie wir geformt werden durch Lebenserfahrungen, Ereignisse hinterlassen Spuren von Prägungen im Körper. Wie konditionierte Kräfte die Primäre Atembewegung beeinträchtigen. Das Konzept der Inertia und Erspüren von inerten Fulcra im Körper. Erlernen von Traumafertigkeiten zur Arbeit mit Erstarrung und Dissoziation.

Lernziele Seminar 4

- Du bist in der Lage, den Zustand des Systems und seiner Prägungen zu evaluieren und die ganzheitliche Veränderung als systemischen Prozess wahrzunehmen
- Du verstehst das Konzept von biodynamischen und konditionierten Kräften und bist in der Lage, dysfunktionale Muster zu erspüren und anhand erworbener Fertigkeiten zu lösen
- Du verstehst das Prinzip des inerten Fulcrums, des Gleichgewichtszustandes und der drei Beckerschritte zur Auflösung eines Fulcrums und wendest diese Prinzipien konsequent in den Behandlungen an
- Du erweiterst deine Berührungsfertigkeiten
- Du vertiefst dein Verständnis von Trauma und ihre Fähigkeit, verschiedenen Traumareaktionen angemessen zu begegnen
- Du beginnst, dem inneren Behandlungsplan zu folgen und damit das Prinzip von Gesundheit zu verstärken



Lehrplan



Seminar 5 Geburtsdynamik + Sphenobasillargelenk

Die Wichtigkeit der Geburt als frühe und prägende Lebenserfahrung und als zentraler Bestandteil des Biodynamischen Zugangs. Geburt aus Sicht des Babys und seine Reise durch das Becken. Wie Geburtsdynamiken die ganze Person beeinflussen und ihre Auswirkungen auf den ganzen Körper sowie auf den Schädel. Detailliertes Betrachten der Distorsionsmuster der Schädelbasis rund um das Sphenobasillargelenk. Arbeit mit Trauma über den Umgang mit Aktivierungszuständen.

Lernziele Seminar 5

- Du verstehst die grundlegenden Geburtsdynamiken und ihre Bedeutung für den cranialen Prozess
- Du wendest erworbene Fertigkeiten an, um Geburtsprägungen bei Klient:innen zu begegnen und Veränderung zu unterstützen
- Du vermittelst deinen Klient:innen neue körperliche Erfahrungen und setzt Selbstwahrnehmungs- und Genesungsprozesse in Gang
- Du vertiefst deine Fähigkeit, dem Innewohnenden Behandlungsplan zu folgen und ihm Raum zu geben
- Du bist in der Lage, weitere Traumareaktionen zu erkennen und angemessen zu begleiten
- Du übst und vertiefst die prozessorientierte Gesprächsbegleitung und die therapeutische Begegnung
- Du erforscht eigene Geburtsprägungen und entwickelst dich persönlich weiter

Seminar 6 Der Biotensegrity Körper

Die Dynamiken der Mittellinie. Erkunden der Wirbelsäule als klare Ausdrucksform der Mittellinie. Arbeit mit Wirbeln im Hals, Brustkorb und unterem Rücken. Beziehungen zwischen Wirbelsäule und Rückenmark anhand des Modells der Fazilitierung. Faszien als lebendige Matrix verbinden und umhüllen alle Strukturen und Zellen des Körpers. Vertiefung in die Arbeit mit dem Bindegewebe und Übersicht über die Arbeit mit den Extremitäten und Gelenken.

Lernziele Seminar 6

- Du vertiefst deine palpatorischen und therapeutischen Fertigkeiten zur Behandlung verschiedener Dysfunktionen
- Du vertiefst das Verständnis der Ganzkörperdynamiken und erkennst Zusammenhänge auf struktureller, funktioneller, emotionaler und psychischer Ebene
- Du erweiterst deine Möglichkeiten an Handkontakten zur Unterstützung der Gesundheit im System
- Du verstehst das Modell der Fazilitierung und bist in der Lage, spezifisch mit Rückenproblemen und Schmerz zu arbeiten
- Du kennst die Anatomie/Topografie der Wirbelsäule und bist in der Lage, präzise Handkontakte anzuwenden
- Du folgst in der Behandlung dem Innewohnenden Behandlungsplan und den Prozessphasen und setzt deine gewonnenen Kompetenzen in einer längeren Falldarstellung um

Lehrplan

Seminar 7 **Oben und Unten**

Vertiefung der Arbeit mit dem Achsenskelett. Detailliertes Betrachten der Verbindungen zwischen dem Schädel und der Wirbelsäule sowie dem Becken und der Wirbelsäule. Ähnlichkeiten und Resonanzen zwischen Kopf, Kiefergelenk und Becken. Die Dynamiken des Kiefergelenkes. Die Ausdrucksformen von Gesundheit im Beckenraum.

Lernziele Seminar 7

- Du kennst verschiedene Behandlungsansätze zur Lösung von Problemen im Skelettsystem und vertieft die komplexe und differenzierte Arbeit mit dem Achsenskelett, den grossen Körpergelenken, dem Beckenraum und Extremitäten
- Du verstehst das soziale Nervensystem in seiner wesentlichen Bedeutung für den Ausdruck von Emotionen
- Du förderst den Ausdruck von Gesundheit im System durch Anwendung verschiedener therapeutischer Ansätze und differenzierter Fertigkeiten
- Du bist in der Lage, den fortlaufenden Prozess mit den Klient:innen zu erfassen, zu beschreiben, zu reflektieren und Zusammenhänge zu verstehen und zu interpretieren



Seminar 8 **Die hintere Körperhälfte**

Die Strukturen der hinteren Körperhöhle, die durch die Duralmembran begrenzt ist: Zentrales Nervensystem, Hirnventrikel und das Venensinussystem. Embryologische Ursprünge dieser Strukturen als Basis für die praktischen Behandlungen. Die Wechselbeziehungen zwischen cerebropinaler Flüssigkeit, Potency und Flüssigkeitsstase.

Lernziele Seminar 8

- Du kennst die Entwicklung und Bedeutung des zentralen Nervensystems und unterstützt die Selbstregulation des zentralen und autonomen Nervensystems in der Behandlung
- Du vertieft die Wahrnehmungsfähigkeit subtiler Bewegungen und kannst diese differenzieren, zuordnen und für die Genesung nutzen
- Du vertieft die Fertigkeiten, um traumatischen Reaktionen zu evaluieren, damit zu arbeiten und Stressreaktionen abzubauen
- Du weisst, wie ein therapeutisches Setting aufzubauen ist und kennst die Grenzen der Craniosacral Therapie
- Du vertieft die Fähigkeit, Gleichgewichtszustände zu initiieren und über die Erfahrung der Stille die Klient:innen mit tieferen Bewusstseinssebenen in Kontakt zu bringen, die Erfahrung ins System zu integrieren und in den Alltag zu transferieren

Seminar 9 **Die vordere Körperhöhle**

Die Beziehungsmittellinie, Emotionen und Kommunikation. Das Gesicht als Träger unseres emotionalen Ausdrucks und der Bauch als Sitz unserer instinktiven «Bauchgefühle». Arbeit mit den knöchernen Strukturen und der Neurologie des Gesichts sowie den inneren Organen unterhalb des Zwerchfells.

Lernziele Seminar 9

- Du kennst die Komplexität der Gesichtsstrukturen und kennen Behandlungsansätze für häufige Spannungsmuster
- Du förderst Motilität und Mobilität des Viscerocraniums
- Du vertieft die Fähigkeit, mit dem sozialen Nervensystem zu arbeiten und das Konzept der Polyvagal Theorie anzuwenden
- Du bist mit der Topografie der Bauchorgane vertraut, erkennst Organmotilität und Mobilität und unterstützt die Selbstregulation der inneren Organe
- Du weisst um die Bedeutung des enterischen Nervensystems bei der Erkennung von Emotionen
- Du vertieft deine Fähigkeiten, das Prozessgeschehen differenziert wahrzunehmen, verbal und nonverbal zu begleiten, Veränderungsprozesse in Richtung Selbstregulierung, Eigenverantwortung und Resilienz einzuleiten

Lehrplan



Seminar 10 Herz und Bindung

Die Organe der Brusthöhle. Embryologische Entwicklung von Lunge und Herz. Wie Herz und Gehirn miteinander kommunizieren, die Rolle des Sozialen Nervensystems. Grundprinzipien der Arbeit mit Babys. Das weite Wahrnehmungsfeld, Bindungsdynamik und Ressourcen, das Familienfeld, prä- und perinatale frühe Prägung und Traumata, Unterscheiden von existentiellen und überlebensorientierten Kräften im System, Geburtsinterventionen. Vertiefung der Prozessbegleitung.

Lernziele Seminar 10

- Du kennst die Prinzipien der embryonalen Entwicklung von Herz und Lunge
- Du kennst Lage, Motilität und Mobilität der Organe im Brustraum und kannst mit ihnen in Beziehung treten
- Du verstehst die Beziehungen zwischen den Organsystemen und ihre Kommunikation miteinander
- Du kannst ein weites Wahrnehmungsfeld halten und Bindungsdynamiken im Familienfeld wahrnehmen
- Du kennst die Grundregeln für die Arbeit mit Babys und bist in der Lage, ein optimales Wachstumsfeld zu erzeugen
- Du erkennst prä- und perinatale Prägungen und wendest die Grundprinzipien für die Arbeit mit Babys an
- Du bist mit den verschiedenen Geburtsinterventionen und ihren Auswirkungen auf das Baby vertraut
- Du verstehst den Genesungsprozess der Klient:innen umfassender und kannst ihn individuell, gezielt und lösungsorientiert unterstützen

Seminar 11 Zündungsprozesse

Schliessen des Kreises und Rückkehr zum Anfang. Rückblick auf die Kernkompetenzen der Biodynamischen Craniosacral Therapie und Rückverbindung mit dem inneren Embryo. Die Schöpfungskräfte während der Embryonalphase und der Geburt als palpierbare Erfahrung während des ganzen Lebens. Zündung ist fortwährender Ausdruck dieser Kräfte, die den Körper mit Leben erfüllen. Das Erforschen der Konzeptions-, der Herz- und der Geburtszündung. Praxismanagement und Übergang von der Student:innenrolle zum Schritt in die Welt als Biodynamische Craniosacral-Therapeut:in. Integration von Prozessen und Abschluss.

Lernziele Seminar 11

- Du nimmst die verschiedenen Ebenen der Stille wahr und arbeitest auf der Ebene der Longtide
- Du unterstützt die verschiedenen Zündungsprozesse und förderst die Revitalisierung des Systems
- Du bist in der Lage, die Klient:innen in der Wahrnehmung ihrer Ressourcen, ihrer Genesungskompetenz und der Selbstwahrnehmung zu fördern
- Du bist in der Lage, differenziert therapeutische Ansätze bei komplexen Themen anzuwenden und den therapeutischen Prozess auf verschiedenen Ebenen interaktiv, lösungs- und ressourcenorientiert zu begleiten
- Du kannst gespeichertes Wissen mit Erfahrung verknüpfen und auf unvorhergesehene neue Situationen übertragen
- Du weißt, was du für die Eröffnung einer Praxis brauchst und kennst die gesetzlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen
- Du verinnerlichst therapeutische und ethische Werte und Haltungen

Lehrplan

Klinische Kompetenztage

Mögliche Inhalte zur Vertiefung der Kompetenzen aus den zwei vorangegangenen Seminaren. Die Schwerpunkte werden jeweils von den Lehrpersonen gesetzt.

Kompetenztag 1

- Die drei Ebenen der Tides und die Bedeutung der Potency in der Biodynamik
- Stärkung der Ressourcen
- Potency des Lebensatems – die grundlegendste Ressource der BCST
- Cerebrospinale Flüssigkeit und Reziproke Spannungen
- Die Präsenz im Beziehungsfeld und das Prinzip der beiden Mittellinienfunktionen

Kompetenztag 2

- Motilität des zentralen Nervensystems und des Neurocraniums
- Prozessorientierte verbale Begleitung mit den sechs Schritten des Focusing
- Inerte und natürliche Fulcra
- Vertiefen in systemischen Gleichgewichtszuständen und der innewohnende Behandlungsplan

Kompetenztag 3

- Die Geburtsdynamiken und -muster am Schädel und die therapeutischen Massnahmen bei Dissoziation und Überaktivierung
- Die sphenobasilaren Dysfunktionsmuster
- Prinzipien für die Arbeit mit der tensilen Bindegewebematrix und spezifischen Fragen zur Integrationsphase

Kompetenztag 4

- AAO – Okzipitale Triade
- Der Kiefer und das Temporomandibulargelenk
- Flüssigkeitsstase und Stauung im Venensinussystem

Kompetenztag 5

- Motilität des Gesichtskomplexes
- Anatomie des Sozialen Nervensystems
- Sicherheit in der Beziehung und Phase «Transferieren»
- Motilität der einzelnen Bauchorgane
- Transversale Diaphragma-Kontakte



Allgemeine Informationen

Bewerbung und Zulassung

Die Bewerbung zur Ausbildung erfolgt mittels Bewerbungsunterlagen, die auf unserer Webseite zum Herunterladen zur Verfügung stehen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Über die definitive Zulassung zur Ausbildung entscheidet die Instituts- und Ausbildungsleitung. Bei Bedarf werden Eignung und Motivation in einem persönlichen Gespräch abgeklärt.

Zulassungsbedingungen

- **Abgeschlossene Berufsausbildung oder Matura (Sek II-Abschluss)**
- **Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse**

Empfehlung

- **Persönliche Erfahrung in der Methode Craniosacral Therapie und in prozessorientierter Gesprächsbegleitung**
- **Besuch eines Informationsabends (s. aktuelle Daten auf unserer Webseite)**

Aufnahme

Wenn du zur Ausbildung zugelassen wirst, erhältst du eine Aufnahmebestätigung mit den Ausbildungsbedingungen, sowie eine Rechnung für die Aufnahmegebühr. Sobald du die unterzeichneten Ausbildungsbedingungen an das Institut retourniert und die Aufnahmegebühr überwiesen hast, ist dein Ausbildungsplatz definitiv gebucht und deine Teilnahme verbindlich.

Allgemeine Bedingungen

Die allgemeinen Informationen (Daten, Preise, Lehrpersonen) für den jeweiligen Lehrgang findest du auf einem Infoblatt auf unserer Webseite www.da-sein-institut.ch. Bitte informiere dich ebenfalls dort in unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen über Zahlungskonditionen, Rücktrittsbedingungen etc.

Persönliche Verantwortung

Die Ausbildung kann physische und psychische Prozesse in Gang bringen, sie ersetzt jedoch keine Therapie. Die Verantwortung liegt bei dir, in deinem persönlichen Umfeld um ausreichende Unterstützung bei psychischen und emotionalen Prozessen besorgt zu sein. Du verpflichtest dich, die Kursleitung noch vor Seminarbeginn über allfällige akute psychische oder medizinische Krankheiten und Probleme in Kenntnis zu setzen. Diese Angaben werden streng vertraulich behandelt. Du übernimmst die Verantwortung und Haftung im vollen Umfang und kannst das Da-Sein Institut für Vorfälle und Unfälle in und nach dem Kurs nicht haftbar machen. Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Studierenden.

Nachteilsausgleich

Bei Lern- oder Leistungsschwierigkeiten können vor Ausbildungsbeginn eventuelle Anpassungen mit der Institutsleitung abgeklärt werden.



Impressum



Da-Sein Institut

Da-Sein Institut

Ganzheitliche Energiearbeit

Unterer Graben 29
CH-8400 Winterthur

Tel: +41 52 203 24 55
info@da-sein-institut.ch
www.da-sein-institut.ch

Gestaltung

Kumudini Claudia Tiemann
www.ct-graphicdesign.de

Illustrationen

Dominique Dégranges
Da-Sein Institut
www.fotolia.com
Cover: Artranq - stock.adobe.com